

Der Lederhosenbieseler - als Mail erhalten 1998 vom Lederhosenbieseler
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur - 12/2023

Nun haben mir deine Gelben Seiten schon so oft dabei geholfen, mir aufs genüßlichste in die Hose zu machen. Ich werde mir beim schreiben dieser Geschichte auch schön langsam in die Hose machen, allerdings in die Lederhose! Ich pinkle nämlich am liebsten in bayrische Lederhosen und bin auch ansonsten Trachtenlederhosenfetschist.

Ich weiß nicht, ob du diese Variante kennst, mich machen bayrische Lederhosen total an. Ich wichse gerne in Lederhosen und mag natürlich auch andere Männer gerne die Lederhosen tragen. Und hin und wieder gönne ich es mir, mich in voller Tracht, also in kurzer Lederhose oder Kniebündlederhose, mit weißem Trachtenhemd, ledernen Hosenträgern, dicken Wollstrümpfen und Haferlschuhen von oben bis unten zu bepinkeln und schließlich in die Lederhose hinein zu wichsen. Ein tolles Gefühl. Am liebsten sind mir dabei besonders die Lederhosen, wenn sie schon so richtig speckig geworden sind. Ich meine, wenn man eine Lederhose, die aus einem dickeren Leder ist, wenn man die sehr oft und lange trägt, dann wird das Leder an bestimmten Stellen doch so herrlich glänzend. Bei anderen kommt das meist vom absitzen (mit dem Po über den Sitzplatz rutschen) und vom vielen anfassen, an der besonderen Stelle. Sprich die pralle Schwanzbeule. Es gibt nun mal viel mehr Kerle als man meint, die sich ständig, meist unbewußt an ihren Schritt fassen... und dabei wird mit der Zeit das Leder besonders dort so speckig und glänzend. Gelegentlich, da verändert sich auch die Farbe des Leders, weil es durchs anfassen, und den vielen Säften, die ins Leder gingen, sich die Original eingebeizte Farbe, nun durch andere „Beize“ verändert hat. - Übrigens! Ich pinkle gerne und viel mit steifem Schwanz und wichse zwischendurch, was zwar etwas Konzentration erfordert, dafür aber ein Gefühl erzeugt, als hätte man einen halbstündigen Orgasmus. Wobei ich immer mit nur wenigen Spritzern Pisse anfangen und das Gefühl genieße, die feuchten Stellen in der Lederhose zu spüren.

Den Moment richtig los zu pinkeln (es nicht mehr einzuhalten ist, den Pissdruck) zögere ich so lange wie es mir möglich ist hinaus. Irgendwann muß dann natürlich alles raus und zwar mit Hochdruck, das ist einfach umwerfend geil. Erst spürst du, wie dein Penis wegen des Pissdrucks total hart geworden ist. Der Pisser drückt die Lederhose heraus und du siehst es als volle Beule. Du weißt, wie sehr es drängt, lässt es aber nicht zu, dass es läuft. Es ist eine Qual, die ich zumindest mag. Bis dann auch diese Qual nicht mehr auszuhalten ist. Du merkst, jetzt platzt es aus dir heraus... - Oft schaue ich mir dabei auch im Spiegel zu. Ich genieße dabei jeden Sinneseindruck, selbst das Geräusch des köstlichen Strahls an das Leder. - Ich sitze hier doch am PC im Zimmer, wie ich diesen Text eingabe. Auf dem Stuhl eine Plastikunterlage, damit auch nichts danebengeht, wenn es läuft. Und eben gingen die ersten Spritzer in meine ältere speckige Kniebündlederhose, die ich gerade trage! Ich hatte extra mehr als sonst getrunken und war nun auch länger nicht auf die Toilette gegangen. Der Vorteil von der Kniebündlederhose ist, dass sich das warme Nass so schön an den Kniebünden sammelt, da hat man länger etwas von. Toll ist auch, wenn man in die Hocke geht und der Saft sich im ledernen Hosenboden sammelt. Wenn man dann wichst, blubbert es so schön und umspült den Arsch und die Eier. Mal reibe ich nur außen über das Leder meinen Schwanz ab, oder ich greife seitlich in die Hosensklappe rein und wichse so meinen Steifen ab - natürlich mach ich in der Lederhose auch ein ganzkörperduschen, das ich dabei den einen oder anderen Schluck nehme, kannst du dir bestimmt vorstellen (soll ja gesund sein). Wichtig ist mir dabei aber immer, dass möglichst viel in und auf die Lederhose (Pisse und Wichse) kommt. Hab mich auch mal in voller Trachtlederkleidung unter die normale Dusche gestellt. Warmes Wasser angestellt und mich so

geduscht, bis das ganze Leder total nass war. Zum Schluß ließ ich dann noch die Pisse dazu laufen und wichste meinen Schwanz ab. Einmal bin ich auch in einen Sommer-Regenschauer im Wald geraten. Rate mal was ich dann noch extra gemacht habe (laufen ließ)... ich mache mir auch gerne in Cordkniebundhosen, lange Unterhosen und Trachtenanzügen in die Hose. Wobei für mich auch die Kombi lange Unterhose plus Cordkniebundhose oder Trachtenanzüge sehr reizvoll ist. Sehr geil ist für mich auch die Kombination lange Unterhose, Cordkniebundhose, dicke Wollstrümpfe und Gummistiefel. Der dicke Stoff der Unterhose und der Cordhose saugte erstaunlich viel Pisse auf, wenn sie nass wird. Doch irgendwann tropft es dann auch dabei überall raus. Darum machte ich das nur Zuhause, wenn mich keiner sieht. Zumindest wenn ich es so richtig heftig laufen lassen will. Kleinere Pinkelpannen an öffentlich Orten, die mache ich auch, da man es bei den Lederhosen nicht gleich sieht, wenn sie nass werden...

Gerne unternehme ich ausgedehnte Waldspaziergänge, natürlich in Lederhose, wobei ich mir ganz langsam in die Hose mache. Spritzer für Spritzer. Einerseits damit die feuchten Flecken nicht so schnell außen sichtbar werden und andererseits, weil es auch in diesem Fall noch mal so geil ist, nicht gleich alles herauszulassen. Auf diese Weise hat man immer diesen gewissen Druck auf der Blase, wobei man irgendwann nicht mehr unterscheiden kann, ist es noch der Pissdruck, oder doch schon der sich anbahnende Orgasmus. Ich merke dann nur irgendwann den Unterschied, das der Saft immer klebriger wird in der Hose, so das ich weiß bald spritzt du ab... - Spannend wird es dabei immer, wenn einem andere Wanderer begegnen. Haben sie es gemerkt oder nicht? Das sind immer so gemischte Gefühle. Natürlich möchte ich es eigentlich nicht, dass sie es merken. Aber in meinen geilen Fantasien stelle ich mir vor, mir in aller Öffentlichkeit in die Lederhose zu machen. Leder, wenn es nass wird, das glänzt doch erstmal nur. Nur aus der Naht rinnt es heraus. Vielleicht mal beim Oktoberfest, dann merken es die anderen nicht sofort, wenn die Hose nass wird. Habe aber bisher nur gehört, dass sich dort viele einpissen. Das Bier treibt halt besonders... und der Weg zum Klo ist nicht nur weit, sondern auch sehr mühsam, weil so viele dahin wollen...

Muß ich erwähnen, in meiner Lederhose sammelt sich langsam das köstliche Nass. Einfach toll, eine vollgepinkelte Lederhose ist so geil. Hoffentlich hast du Gelegenheit, dir jetzt beim Lesen auch in die Hose zu machen. Manchmal trage ich auch unter der Kniebundlederhose noch eine extra kurze Lederhose, als lederne Unterhose sozusagen. Auch mit drei Lederhosen war ich schon unterwegs. Eine kurze Lederhose, darüber eine Kniebundlederne und darüber wiederum eine weite alte speckige Kniebundlederhose. Dann dringt natürlich nichts so schnell nach außen und man hat wirklich den vollen Genuß, sowohl Lederhosenfetischmäßig als auch pinkeltechnisch. Und der Geruch vom nassen Leder, das reizt mich auch. - So ausgestattet bin ich neulich bei einem Waldspaziergang einem Förster begegnet, der auch eine tolle stramm sitzende Kniebundlederhose trug. Ich muß dazu sagen, dass ich auf Förster sowieso total stehe, besonders natürlich, wenn sie eine Lederhose tragen. Naja, der war in jeder Hinsicht genau mein Typ: derbe, speckige Lederhose, mittleres Alter, dicker Bauch und Vollbart. Ich hatte zwar schon einiges in die Hose gepißt, aber ich glaube, es war äußerlich noch nichts zu sehen. Aber ich hatte sofort einen Steifen bekommen, als ich diesen Förster sah, der sicher meine Lederhose ordentlich beulte. Ich spürte es richtig, wie mein Harter gegen das Leder stieß und mir war klar, mir kommt es bald... - Wir kamen jedenfalls kurz ins Gespräch und obwohl ich Angst hatte, er könnte etwas merken, wurde ich dabei so geil, dass ich alles was ging, (während wir sprachen) in meine Lederhosen spritzte. Das war herrlich, diesen warmen Strahl an den Beinen zu spüren und vor so einem Kerl zu stehen. Wenig später verabschiedeten wir uns und gingen unsere Wege. Vermutlich hat er nichts bemerkt. Einige hundert Meter weiter mußte ich allerdings erst einmal ins Unterholz, hab mir so lange in die Hosen gemacht bis wirklich nichts mehr kam und

dann gewichst, was die Lederhosen hielten. Das war herrlich in die warmen, vollgepinkelten Lederhosen zu wichsen. Wenn ich jetzt daran denke, werde ich immer noch ganz geil!

Inzwischen ist meine Lederhose ganz schön nass und unterm Hosenlatz hat sich ein toller großer feuchter Fleck gebildet. Ich genieße das wohlig warme Gefühl meiner vollen Lederhose. Ein wunderbares Gefühl, wenn ich mir an den nassen ledernen Schritt fasse und mir die Eier massiere. Das quatscht so schön! Aber ich muß auch sagen, dass ich es sehr genieße, dir vom in die Hose machen zu erzählen. Leider hat man ja nicht so oft die Gelegenheit dazu. - Ich fantasiere immer, irgendwann mal einem Förster zu begegnen, bei dem plötzlich auch ein feuchter Fleck im Schritt seiner Lederhose entsteht und wir beiden es dann schön feucht und ledern zusammen machen. Das stelle ich mir geil vor, mir zusammen mit einem zünftigen Förster in die Lederhose zu machen. Dann die vollgepinkelte Lederhose des Försters so richtig zünftig abzulecken, seine Lederhose dann anzuziehen und das nasse Leder und die zünftige bayrische Försterpisse auf der Haut zu spüren, genüßlich noch ein paar Spritzer dazu zugeben und schließlich von ihm dabei den ledernen Hosenboden gefickt zu bekommen. Ganz schön kitschig oder? Aber geil! - Ich kann nicht mehr, jetzt muß alles raus und zwar mit Hochdruck. Es ist herrlich, sich so richtig zünftig bayrisch in die Hose in die Lederhose zumachen... ich finde eine vollgepisste Lederhose total männlich. Schade das du es jetzt nicht sehen kannst, wie ich hier so mit nasser Hose sitze, die von der harten Latte total ausgebeult ist. So,... ich werde mir jetzt genauso zünftig in meine schöne warme, pissnasse Lederhose hinein wichse. Wenn das alles total verkleistert ist von Pisse und Wichse, werde ich weder den Schwanz, noch die Lederhose waschen!

Eigentlich bin ich ja mehr Gelegenheitswassersportler. Wenn ich dann schon die Gelegenheit habe, dann allerdings mit dem allergrößten Vergnügen. Meine größte Präferenz ist, wie gesagt, die bayrische Lederhose, wobei ich beiden Präferenzen leider meist allein nachgehe. In der Schwulen-Szene bewege ich mich praktisch überhaupt nicht, bin aber locker mit einem netten Mann befreundet, der auch auf Lederhosen steht (einem Feinschmecker, er steht besonders auf Lederhosenlecken). Ach ja, vom Männertyp stehe ich auf Bärchentypen, eher ältere Semester, mit dickem Bauch aber nicht fett, Vollbart, Kniebundlederhose oder noch geiler kurze Lederhose (halt so der Klischeeförster). Die Beschreibung erklärt vermutlich, warum ich mit der Szene wenig anfangen kann. Andererseits steht die äußere Erscheinung bei mir gar nicht so sehr im Vordergrund, entscheidend ist für mich wirklich eher die Sympathie. Ich bin ein leidenschaftlicher „Pisser“ und Wichser, und würde mich freuen, wenn wir vielleicht in erotischem Mailkontakt bleiben könnten. - Tatsächlich ist es sehr erregend für mich, über meine Lederhosenleidenschaft und übers in die Hosen machen zu schreiben und dabei beiden Leidenschaften nachzugehen. Und wie du dir denken kannst, wird es in meiner Lederhose natürlich jetzt schon wieder nass. Aus Vorfreude auf das Schreiben dieser neuen Geschichte, habe ich in den vergangenen Stunden reichlich getrunken und auch brav aufgehalten, und das muß jetzt halt langsam raus...

Irgendwie ist für mich das in die Lederhose machen etwas sehr Männliches. Also im Gegensatz zu den sogenannten Bett- und Hosenpissern, die sich dabei gerne wie ein kleiner Junge fühlen wollen. Deshalb auch bestraft werden wollen, weil sie das so machen. Ich mache mir in die Hose, weil ich es halt als etwas männlich Erotisches ansehe. - Als Jugendlicher habe ich mir immer vorgestellt, dass sich Förster und Bauarbeiter (damals sah man noch häufig Bauarbeiter die Lederhosen als Arbeitskleidung trugen) als eine Art Ritual gemeinsam in die Hosen machen. Eine geile pubertäre Fantasie. Allerdings findet man auf Flohmärkten in Bayern häufig alte Lederhosen, die im Schritt vollgepißt sind (wahrscheinlich sind diese herrlichen Flecken aber

nur auf Bierzelt-"Unfälle" zurückzuführen). Ich muß zugeben, dass ich diese alten von anderen gebrauchten Lederhosen sehr gerne trage und auch mit Vorliebe den Hosenlatz an so einer Lederhose ablecke (immer fantasierend, was für ein gestandenes Mannsbild da wohl drauf gebießt hat. Der letzte Satz wurde eben mit einem ausgeprägten langen Strahl in meine Lederhose begleitet. Ach ist das toll, sich in die Lederhose zu machen. Und es ist toll dir davon zu berichten. Ich hoffe du fühlst dich dabei nicht irgendwie mißbraucht, aber es übt für mich auch einen erotischen Reiz aus, jemanden, der weiß wovon man redet, seine Leidenschaft genau zu beschreiben und sich dabei und damit zu befriedigen. Ich merke sogar, das die Benutzung des Begriffs "in die Hosen machen" mich aufreizt (die Worte: Lederhose, Lederne usw. übrigens ebenso). Hoffentlich ist dir das nicht alles zu abgefahren. Na, ich mache (!!!) mal weiter.

Bislang habe ich übrigens nur ein einziges Mal erlebt, dass sich ein anderer Mann in der Öffentlichkeit in die Lederhose gemacht hat. Das war in München in einem Laden für gebrauchte Lederhosen. Kein Secondhand, sondern speziell für Ledersachen, insbesondere Trachtenledersachen. Ich schaute mir im Schaufenster die Auslagen an, als ein Mann in Lederhose und langem Lodenmantel neben mich trat, kurz schaute und in den Laden ging. Ein paar Minuten später betrat ich den Laden ebenfalls und der Mann, witziger Weise offenbar ein Engländer, hatte inzwischen seinen Lodenmantel abgelegt und probierte Hosenträger an. Ich hatte ihn im Laden zunächst nur von hinten gesehen und natürlich auf seinen Lederhosenboden geschickt (ich stehe total auf blanke Lederhosenböden). Als er sich umdrehte, war neben seinem Hosenschlitz eine deutliche feuchte Spur zu sehen, die sich im Laufe der nächsten Minuten rasch vergrößerte. Mir war klar, gewöhnliches „Regenwasser“ konnte es nicht sein, denn draußen hatte es nicht geregnet, und im Laden natürlich auch nicht! Im Gegenteil. Es war recht warm heute - aber es konnte auch kein Schweiß gewesen sein. Ich konnte sogar erkennen, dass etwas Pisse an seinen Beinen runter gelaufen war und unten aus der Hose auf seine Schuhe getropft war. Für einen unbedarften Beobachter waren es nur Wassertropfen. Irgendwie muß er gespürt haben, dass ich ihn angestarrt habe. Denn er drehte sich voll zu mir hin und schob dabei seine Hüfte nach vorne. Nun sah ich noch deutlicher seinen nassen Hosenlatz, der von seinem Halbsteifen ausgebeult wurde. Natürlich bekam ich auch sofort ein Wahnsinns Ding in meiner Lederhose, was vermutlich auch nicht zu übersehen war. Er grinste mich an, drückte seine lederne Schwanzbeule ab, die sofort noch feuchter wirkte. Ich kenne das ja, wenn man ans eingepiße Leder faßt, da kommt es erst richtig durchs Leder durch. Doch weil ich nicht auf seine Anmache reagierte, drehte er sich weg, massiert sich kurz weiter die Beule ab und fragte dann recht auffällig den Ladenbesitzer, ob es hier ein Klo gibt. Der Besitzer deutete auf eine Tür, sagte aber sonst nichts weiter. War es dem nicht aufgefallen, was der Typ gemacht hat? Oder war es für ihn auch normal, dass man sich mal in die Lederhose pißt? Und was mich noch mehr wunderte, der Typ ging nicht zum Klo, sondern sah sich weiter im Laden um, so als wollte er allen zeigen, wie nass seine Lederhose ist. Etwas später ging er mit einer gebrauchten Lederhose in eine Umkleide und blieb recht lange darin. Ob er nur die andere Lederhose anprobiert hat, und/oder in die Lederhose noch reingewichst hat, ich war zu blöd und zu feige einfach in die Kabine reinzuschauen, was er darin so lange gemacht hat.

Naja, ich war eben über die Situation so überrascht, dass ich den Laden verließ, ohne mit dem Typen Kontakt aufzunehmen. Nachher habe ich mich darüber geärgert, die Gelegenheit nicht wahrgenommen zu haben, zumal er es offensichtlich darauf angelegt hatte, dass man seine nasse Lederne sah. - Ich mußte eben erst mal wieder das Schreiben kurz unterbrechen, weil ich gerade so Lederhosengeil und "in-die-Hose-mach-geil" geworden bin, ich mußte richtig loslegen, habe meinen Schwanz zwischen die Beine geklemmt und mit einigen kräftigen Spritzern den Hosenboden schön nass gemacht, habe dann die Lederne ausgezogen und den feuchten ledernen

Hosenboden geleckt, um anschließend meinen steifen Schwanz in eines der Hosenbeine zu stecken und von außen in die Lederhose zu pissen. Inzwischen habe ich das nasse geile Teil wieder an. Ach ist das herrlich. Oh Mann, ich werde immer geiler... - Jetzt hol ich meinen Schwanz raus und pisse eine schöne gelbe Fontäne in die Luft. Toll wie das auf die Lederhose plätschert... der Schritt ist jetzt total durchnäßt, vollgepisstes Leder sieht besonders geil aus, die speckigen Hosenbeine sind vorne nass der Hosenboden ist von den Arschbacken bis zum Hosenbund auch nass und an den Kniebünden hat sich inzwischen so viel vom köstlichen Saft gesammelt, das er heraustropft... so, jetzt hab ich den Schwanz wieder in der Ledernen und ich pisse alles hinein, was ich noch habe und bevor ich jetzt schön in meine nasse Lederhose wichse, mach ich mal Schluß. Liebe feuchte (heute sinds wirklich klitschnasse) und Krachlederne Grüße.